

Bayreuther
Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher
1807 - 1937

- Mikrofiche-Edition und Online-Ressource -

Zusammengestellt und herausgegeben
von
Rainer-Maria Kiel

Bayreuth
Universitätsbibliothek
2007

Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher – die Titelformulierungen wechseln – sind kurzlebige Gebrauchsschriften. Durch Zuzug und Abwanderung, durch Neubau, Verkauf oder Abriß von Häusern, durch Änderungen in der Nummernfolge und durch Um- oder Neubenennung von Straßen verlieren sie schnell an Aktualität. Sie dokumentieren gleichsam in einer Momentaufnahme Anlage und Ausdehnung einer Stadt sowie Zahl, Sozialstruktur, Haus- und Grundbesitz ihrer Bewohner. Darüber hinaus gestatten sie nicht selten durch beigefügte Firmenverzeichnisse und Anzeigenteile und durch Auflistung von Behörden, Institutionen und Vereinen einen Blick auf das wirtschaftliche, das öffentliche und das gesellige Leben. In ihrer zeitlichen Abfolge erhellen sie längsschnittähnlich den Wandel und die Entwicklung eines städtischen Gemeinwesens. Unter beiden Gesichtspunkten – Längsschnitt und Momentaufnahme – sind sie für den Historiker von erheblichem Quellenwert.

Ihrer begrenzten Aktualität und überwiegend lokalen Bedeutung wegen erging es Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbüchern wie vielen Orts- und Regionalzeitungen. Die zuständigen Archive und Bibliotheken betrachteten sie häufig als ephemeres Schrifttum ohne bleibenden Wert und verzichteten darauf, sie planmäßig zu sammeln. Nur selten findet man deshalb komplette Sätze der einschlägigen Verzeichnisse eines Ortes an einer Sammelstelle vereint. Auch die Bayreuther Verzeichnisse sind nirgends in kompletter Reihe vorhanden – weder in Bayreuth noch in anderen bayerischen und schon gar nicht in außerbayerischen Archiven und Bibliotheken. Deshalb lag der Gedanke nahe, aus verschiedenen Provenienzen einen möglichst lückenlosen Satz Bayreuther Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher der Vorkriegszeit zusammenzustellen, in einer Sekundärform zu reproduzieren und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Zwei weitere Gründe sprachen für ein solches Vorhaben. Zum einen befanden sich nicht wenige der erhaltenen Verzeichnisse konservatorisch in schlechtem Zustand, der nur zum Teil von intensivem Gebrauch herrührt. Hauptursache ist vielmehr, daß man spätestens seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts meist geringwertiges, säurehaltiges Papier bedruckte, das rasch altert und nicht selten schon zu zerfallen droht. Die Reproduktion der angegriffenen Originalbände reduziert ihre Beanspruchung und sichert ihren Inhalt. Zum anderen sind sämtliche Akten und Unterlagen des Einwohnermeldeamtes der Stadt

Bayreuth dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallen. Die gedruckten Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher der Vorkriegszeit können diesen Verlust mindestens teilweise wettmachen und Informationen liefern, die bis an den Beginn des 19. Jahrhunderts zurückreichen.

Seit Jahrhunderten erfaßte die städtische Verwaltung schon allein der Steuern wegen Häuser und Hausbesitzer Bayreuths in handschriftlichen Aufstellungen. Solche Steuerlisten können in gewisser Weise als Vorläufer der Adreß- und Einwohnerbücher gelten. Numeriert wurden die Häuser aber wohl erstmalig, als 1770 auch im Markgraftum Bayreuth eine obligatorische Brandversicherung eingeführt wurde¹. Die Hausbesitzer waren zunächst gehalten, die zugeteilten Nummern im Innern ihrer Häuser anzubringen². 1806 klagten Stadtgericht und Regierung, daß noch längst nicht alle Häuser mit Nummern versehen seien, und die preußische Kriegs- und Domänenkammer verlangte vom Stadtmagistrat einen entsprechenden Bericht. Gewiß waren diese amtlichen Vorgänge die Ursache für den Druck der beiden ersten Bayreuther Hausnummernbücher. Sie erschienen in den Jahren 1807 und 1808 – ungeachtet der zwischenzeitlichen Besetzung des Landes durch französische Truppen³.

Das erste Verzeichnis in bayerischer Zeit (seit 1810) folgte im Jahre 1820. Veränderungen im Hausbesitz, aber vor allem die neue Gemeindeorganisation von 1818, in deren Verlauf die Stadt nicht mehr in Viertel, sondern erstmalig in Distrikte eingeteilt wurde, machten den Neudruck erforderlich. Zwei Jahre dauerte es, bis eine 1841 vorgeschlagene Neunummerierung der Häuser mit den Bürgern abgesprochen, umgesetzt und im gedruckten Verzeichnis von 1843 dokumentiert war. Die neuen Hausnummern sollten jetzt auf einheitlichen Schildern über den Haustüren angebracht werden. Bis 1888 behielt man das Ordnungsschema des Verzeichnisses von 1843 bei. Erst das Adreßbuch des Jahres 1889 brach mit der Tradition, die Häuser des Stadtgebietes unabhängig von der Viertel- oder Distriktseinteilung fortlaufend zu nummerieren, und setzte einen schon 1886 gefaßten Ma-

¹ Mit Verordnung vom 14. Juni 1770 befahl Markgraf Karl Alexander (1736-1806), der seit 1769 die Fürstentümer Ansbach und Bayreuth in Personalunion regierte, daß eine Brandversicherung nach Ansbacher Muster auch im Markgraftum Bayreuth eingerichtet würde. In der Markgrafschaft Ansbach gab es eine Brandversicherung schon seit 1754.

² Zur Geschichte der Hausnummerierung in Bayreuth sowie der einschlägigen Verzeichnisse vgl. Philipp Hirschmann, „Bayreuther Häuser-Nummerierung [sic!]“, *Heimatkunde. Geschichtsblätter für Bayreuth und Oberfranken. Beilage zum Bayreuther Tagblatt* 2, Nr. 3 (1924), unpaginiert.

³ Das Verzeichnis von 1807 war Hirschmann offenbar unbekannt.

gistratsbeschluß um. Nunmehr zählte man die Häuser jeder einzelnen Straße gesondert. Die rechte Straßenseite – von der Stadtmitte aus gesehen – führt seither die geraden, die linke die ungeraden Nummern.

Während die Verzeichnisse der Jahre 1808 bis 1873 in relativ großen Abständen erschienen, wurden die späteren Bände in erheblich kürzeren Fristen überarbeitet und neu aufgelegt – ein deutlicher Hinweis auf die rasch fortschreitende Entwicklung Bayreuths im Gefolge von Gründerzeit und Industrialisierung. Längere Unterbrechungen brachten jedoch die Weltkriege mit sich. Das letzte Adreßbuch vor dem Ersten Weltkrieg kam 1913, das nächste erst sieben Jahre später (1920) heraus. Vor Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde ein Adreßbuch letztmalig im Jahr 1937 gedruckt. Volle dreizehn Jahre verstrichen, ehe ihm 1950 das erste Einwohnerbuch der Nachkriegszeit folgte. Das bislang letzte Adreßbuch erschien 1992. Da die Nachkriegsverzeichnisse (*Einwohnerbuch der Stadt Bayreuth* 1950, 1956, 1959, 1963, 1966, 1971/72, 1976/77; *Adreßbuch der Stadt Bayreuth* 1984/85, 1992) in weitaus größerer Zahl und besserem Zustand erhalten sind, beschränkt sich die hier vorgelegte Reproduktion bewußt auf die Jahre 1807 bis 1937.

Außerhalb Bayreuths lassen sich die einschlägigen Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher – vor allem jene des 19. Jahrhunderts – nur vereinzelt und lückenhaft nachweisen. Die Verzeichnisse der Jahre 1807, 1808, 1820, 1843, 1854, 1873, 1876, 1881, 1882, 1888, 1891, 1897 und 1898 haben sich allem Anschein nach nur in Bayreuth selbst erhalten. Zumindest sind sie in überregionalen Verbundkatalogen (Stand: Juli 2007) an keiner anderen deutschen Bibliothek nachgewiesen. Es wird deshalb niemanden überraschen, daß sämtliche Vorlagen für die Reproduktion der insgesamt dreißig Verzeichnisse, die zwischen 1807 und 1937 gedruckt wurden, Bayreuther Provenienzen entstammen: der Universitätsbibliothek (1), dem Stadtarchiv (6) und der Büchersammlung des Historischen Vereins für Oberfranken (26), die seit 1987 als Dauerleihgabe von der Universitätsbibliothek verwahrt und betreut wird.

Den größten zusammenhängenden Bestand Bayreuther Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher besitzt zweifellos die Vereinsbibliothek. Mit Hilfe der deutlich kleineren Bestände des Stadtarchivs und der Universitätsbibliothek gelang es, die bestehenden

Lücken weitgehend zu schließen und einen kompletten Satz aller Verzeichnisse zwischen 1807 und 1937 zusammenzustellen. Leider konnten fehlende Beilagen (Stadtplan, Anzeigenteil, Sitzplatzeinteilung der Bayreuther Theater) nicht in allen Fällen ergänzt werden. Obwohl besonders die vereinseigenen Bände teilweise schlecht erhalten waren, verzichtete man darauf, sie vor der Reproduktion instand zu setzen, und veranlaßte erst danach die erforderlichen Binde- und Restaurierungsmaßnahmen. Die Reproduktion dokumentiert mithin den ursprünglichen Erhaltungszustand der Vorlagen, ohne dabei die Lesbarkeit der Inhalte zu beeinträchtigen. Die neu restaurierten Originale aber mußten nicht gleich wieder Belastungen ausgesetzt werden, wie sie auch bei größter Sorgfalt mit einer Verfälschung bzw. Digitalisierung verbunden sind.

Bewußt verfuhr man bei der Reproduktion zweigleisig. Um den Inhalt der Bayreuther Verzeichnisse unabhängig von den raschen Wandlungen im Bereich elektronischer Medien mit all ihren Unwägbarkeiten (Informationsverlust bei Datenmigration usw.) langfristig zu sichern und jederzeit mit Hilfe einfacher optischer Mittel (Lesegeräte) nutzen zu können, fertigte man aus den digitalisierten Vorlagen zunächst eine Mikrofiche-Edition in kleiner Auflage. Je ein Gebrauchsexemplar erhielten das Stadtarchiv Bayreuth, das Bayreuther Einwohner- und Wahlamt (früher: Einwohnermeldeamt) und die Universitätsbibliothek, die noch ein zusätzliches Archivexemplar verwahrt. Darüber hinaus wurden die Digitalisate auf dem OPUS-Server der Universitätsbibliothek gespeichert und als Online-Ressource ins Netz gestellt. Seither hat jeder Interessierte die Möglichkeit, die Bayreuther Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher der Jahre 1807 bis 1937 unentgeltlich im Internet einzusehen (URL: <http://opus.ub.uni-bayreuth.de/schriftenreihen.php>). Die Langzeitarchivierung der Daten auf dem universitären Server wird angestrebt, kann aber naturgemäß nicht garantiert werden.

Unvollständig bliebe dieser kurze Abriss zur Geschichte und Reproduktion der Bayreuther Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher, stünde nicht am Ende der Dank an die beteiligten Personen und Institutionen. Grundvoraussetzung für das Gelingen des Projekts war das vertrauensvolle Zusammenwirken von Stadtarchiv, Universitätsbibliothek und Historischem Verein. Herzlich gedankt sei deshalb Frau Dr. Sylvia Habermann, der Leiterin von Stadtarchiv und Stadtmuseum, und Herrn Walter Bartl, ihrem Mitstreiter im

städtischen Archiv, sowie Herrn Bernd Mayer, dem 1. Vorsitzenden des Historischen Vereins für Oberfranken und 3. Bürgermeister der Stadt Bayreuth. Der Stadt Bayreuth aber und ihrem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Michael Hohl, gilt ein ganz besonderer Dank für die unbürokratische Finanzierung des Vorhabens aus städtischen Mitteln. Nicht vergessen seien ferner Herr Dr. Harald Fischer vom Harald-Fischer-Verlag, Erlangen, der mit gewohnter Sorgfalt die Reproduktion besorgte, und meine Kolleginnen, Frau Verena Mattes und Frau Wiltrud Toussaint, die es übernahmen, die Digitalisate auf dem OPUS-Server der Universitätsbibliothek zu hinterlegen.

Bayreuther Hausnummern-, Adreß- und Einwohnerbücher
Chronologisches Verzeichnis
1807 - 1937

Vereinzelte Kommentare des Herausgebers sind kursiv gesetzt. Die Kürzel nach den Titelaufnahmen geben die Provenienz der Druckvorlagen an.

Es bedeuten:

<i>P:</i>	<i>Provenienz der Druckvorlage</i>
<i>HVO</i>	<i>Bibliothek des Historischen Vereins für Oberfranken</i>
<i>StA</i>	<i>Stadtarchiv Bayreuth</i>
<i>UB</i>	<i>Universitätsbibliothek Bayreuth</i>

Verzeichniß der in der Stadt Baireuth dann der Stadt zu St. Georgen [1811 eingemeindet] befindlichen Häuser mit Benennung der Besizer [sic] und Bemerkung ihrer Straßen und Nebengassen

[Bayreuth], 1807. - 20 S.

P: *HVO*

Der Wegweiser in der Stadt Bayreuth oder Nachweisung einer zweckmäsigeren [sic] Abtheilung derselben in Viertel und Straßen nebst einem Verzeichniße aller darinn und der Vorstadt St. Georgen befindlichen Häuser

Bayreuth: Höreth, 1808. - 24 S.

P: *HVO*

Der Wegweiser der Kreis-Haupt-Stadt Baireuth, und der Vorstadt Sanct Georgen, nebst denen zum Stadt-Bezirk gehörigen Gemeinden, Altstadt, Saas, Obsang und Wendelhöfen

[Bayreuth], 1820. - 24 S.

P: *HVO*

Verzeichniß der in der Königlich Bayerischen Kreis-Hauptstadt Bayreuth, so wie in der Vorstadt Sanct Georgen, und den zum Stadtbezirk gehörigen Dorfschaften, Altstadt, Saas, Obsang und Wendelhöfen, befindlichen numerirten Wohngebäude mit Angabe ihrer dermaligen Besizer und Bezeichnung der Distrikte und Straßen, worinnen diese Wohnhäuser liegen

Bayreuth, 1843. - 23, [1] S.

P: *HVO*

Wegweiser durch die Stadt Bayreuth, mit ihrer Seelen- und Familienzahl, und darin enthaltenen Pfarreien, Kirchen und Schulen, dann mit den Haus-Nummern und Häuserbesitzern, sowohl in der Kreishauptstadt, als in der Vorstadt St. Georgen, und in den zum Weichbilde der Stadt gehörigen Dorfschaften, Altstadt, Saas, Oberobsang und Wendelhöfen

Bayreuth: Burger, 1854. - 23, [1] S.

P: *HVO*

Hausnummern-Büchlein des Stadtbezirks Bayreuth mit Stadtplan und einem Wegweiser in alphabetischer Ordnung

Bayreuth: Gießel, 1866. - 80 S., [8] S. zwischen S. 74 und 75, Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab]

P: *HVO*

Hausnummern- und Kataster-Plan-Nummern-Büchlein des Stadtbezirks Bayreuth mit einem Stadtplan nebst erläuternder Übersicht

Bayreuth: Gießel, 1873. - 24 S., Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab]

P: HVO

Im Unterschied zum vorausgehenden Verzeichnis von 1866 enthält dieses Büchlein weder Wegweiser noch Anzeigenteil. Ein explizit als Zweitaufgabe bezeichneter Druck läßt sich zwischen 1866 und dem nachfolgenden, als dritte Auflage benannten Bändchen von 1876 nicht nachweisen. Die Vermutung liegt nahe, daß das 1873 erschienene Büchlein trotz inhaltlicher Kürzung und fehlender Auflagenbezeichnung als zweite Auflage gelten sollte.

Hausnummern- und Kataster-Plan-Nummern-Büchlein des Stadtbezirks Bayreuth mit einem Stadtplan nebst erläuternder Übersicht

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Bayreuth: Gießel, 1876. - 24 S., Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab]

P: HVO

Adreß-Buch der königlichen Kreis-Hauptstadt Bayreuth

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Herausgegeben von Max Poeßl [sic].

Bayreuth: Poessl [sic], 1881. - [4], 126, 16, 31 S.

P: HVO

Der Hauptvorlage für diese Reproduktion fehlen die Seiten 1 bis 16 des 31seitigen Inseratenanhangs. Sie wurden aus einem Zweitexemplar gleicher Provenienz ergänzt, dem wiederum der 16seitige Nachtrag fehlt.

Neues Hausnummern-Büchlein für die königliche Kreishauptstadt Bayreuth

Erschienen am 1. Mai 1882.

Bayreuth: Poeßl [sic], 1882. - 20 S.

P: HVO

Adreßbuch der kgl. bayerischen Kreishauptstadt Bayreuth

In zwei Lieferungen.

Bayreuth: Burger, 1884. - 245, [1] S., Stadtplan [1884, ohne Maßstab]

P: HVO, StA

Die erste Lieferung des durchpaginierten Werkes reicht bis S. 144, die zweite von S. 145 bis zum Schluß. Der fehlende Stadtplan der Hauptvorlage wurde aus dem Exemplar des Bayreuther Stadtarchivs ergänzt.

Haus-Nummern-Buch. Verzeichniß [sic] der sämtlichen [sic] Hausbesitzer Bayreuth [sic] und Distrikts-Eintheilung nebst einem Anhang: Verzeichniß [sic] der Boten, deren Einstellungsort und Abgangszeit. Inseraten-Anhang

Bayreuth: Peter, 1888. - 26, [6], 23 S.

P: HVO

Adreßbuch der kgl. bayerischen Kreishauptstadt Bayreuth

Bayreuth: Burger, 1889. - 269 S., Stadtplan [1889, ohne Maßstab]

P: HVO

Neues Hausnummern-Büchlein der k. b. Kreishauptstadt Bayreuth in alphabetischer Straßen-Ordnung

Erschienen am 16. Juli 1891.

Bayreuth: Ellwanger, 1891. - 48 S.

P: HVO

Adreß- und Geschäfts-Handbuch der kgl. bayer. Kreishauptstadt Bayreuth 1895 mit einem Stadtplane

Bayreuth: Mühl, 1895. - 320, 56 S., Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab], Sitzplatzeinteilungen.

P: HVO, StA

Stadtplan und Sitzplaneinteilung von Festspielhaus und Opernhaus fehlen in der Hauptvorlage für diese Reproduktion und wurden aus dem Exemplar des Bayreuther Stadtarchivs ergänzt. Leider fehlen in beiden Vorlagen die „Geschäfts-Empfehlungen“, die auf buntem Papier gedruckt waren und 56 Seiten umfaßten.

Neues Hausnummern-Büchlein der k.b. Kreishauptstadt Bayreuth in alphabetischer Straßen-Ordnung

Erschienen am 25. Juli 1897.

Bayreuth: Ellwanger, 1897. - 56 S.

P: HVO

Adreß- und Geschäfts-Handbuch der Kgl. bayr. Kreishauptstadt Bayreuth 1898/99 mit einem Stadtplane

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Bayreuth: Mühl, 1898. - 308, 32 S., Stadtplan.

P: HVO

Der Stadtplan fehlt in der Reproduktionsvorlage.

Adreß- und Geschäfts-Handbuch der Kgl. bayr. Kreishauptstadt Bayreuth 1901 mit einem Stadtplane

Bearbeitet von Hans Burnickel, Magistratskanzlist.

Bayreuth: Mühl, 1901. - 263, 16 S., Stadtplan [1898, ohne Maßstab]

P: HVO

Adreß- und Geschäftshandbuch der Kgl. Kreishauptstadt Bayreuth. 1904/05 mit einem Stadtplane

Bayreuth: Mühl, 1904. - 295, [1], 40 S., Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab]

P: HVO

Adreß- und Geschäftshandbuch der Kgl. Kreishauptstadt Bayreuth. 1906/07

Bayreuth: Mühl, 1906. - VIII, 324, 44 S., Stadtplan [undatiert, ohne Maßstab]

P: HVO, StA

Der in der Hauptvorlage fehlende Stadtplan wurde aus dem Exemplar des Bayreuther Stadtarchivs ergänzt.

Adressbuch [sic] der K. Kreishauptstadt Bayreuth pro 1908

Bearbeitet vom Personal des magistr. Einwohnerbüros.

Mit 1 Stadtplan und den Sitzplatzeinteilungen des Rich. Wagner-Festspielhauses und des K. Opernhouses.

Bayreuth: Mühl, 1908. - VI, 342, 48 S., Stadtplan, Sitzplatzeinteilungen.

P: HVO

Der Stadtplan fehlt in der Reproduktionsvorlage.

Adressbuch [sic] der K. Kreishauptstadt Bayreuth für 1909

Neu bearbeitet vom Personal des magistr. Einwohnerbüros.

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1909. - VIII, 360, 32 S., Stadtplan.

P: StA

Der Stadtplan fehlt in der Reproduktionsvorlage.

Adressbuch [sic] der K. Kreishauptstadt Bayreuth für 1911/12

Neu bearbeitet von den Magistratsoffizianten Beyer, Thaumüller u. Vogel.

Mit einem neuen Stadtplan, der Sitzplatzeinteilung des Bühnenfestspielhauses und derjenigen des K. Opernhauses.

Bayreuth: Mühl, 1910. - XVI, 384, 40 S., Stadtplan, Sitzplatzeinteilungen.

P: HVO

Der Stadtplan fehlt in der Reproduktionsvorlage.

Adreßbuch der K. Kreishauptstadt Bayreuth für 1913/14

Gefertigt von den Magistratsoffizianten Burnickel, Thaumüller u. Vogel.

Mit einem Stadtplan, der Sitzplatzeinteilung des Bühnenfestspielhauses und derjenigen des K. Opernhauses.

Bayreuth: Mühl, 1913. - VII, 404, 48 S., Stadtplan, Sitzplatzeinteilungen.

P: HVO

Stadtplan und Sitzplatzeinteilungen fehlen in der Reproduktionsvorlage.

Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Bayreuth für 1920/21

Bearbeitet im städtischen Einwohner-Meldeamt.

Bayreuth: Mühl, 1920. - IV, 348, 48 S.

P: HVO

Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Bayreuth

Bearbeitet vom Phönix-Verlag, G.m.b.H., Frankfurt a. M. mit Hilfe des städtischen Einwohner-Meldeamts [Bearbeitungsvermerk nachträglich gedruckt und eingeklebt].

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1924. - [4], 380, 8 S., Stadtplan [undatiert, Maßstab 1:7500]

P: HVO

Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Bayreuth

Bearbeitet im städtischen Einwohner-Meldeamt.

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1927. - [4], 462 S., Stadtplan.

P: UB

Der Stadtplan fehlt in der Reproduktionsvorlage.

Einwohnerbuch der Kreishauptstadt Bayreuth

Bearbeitet im städtischen Einwohner-Meldeamt.

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1930. - [4], 503, [1] S., Stadtplan [undatiert, Maßstab 1:7500]

P: HVO

Einwohnerbuch der Stadt Bayreuth

Bearbeitet im städtisch. Einwohner-Meldeamt.

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1934. - [4], 489, [1] S., Stadtplan [undatiert, Maßstab 1:8500]

P: StA

Einwohnerbuch der Stadt Bayreuth

Bearbeitet im Städtischen Einwohner-Meldeamt.

Mit einem Stadtplan.

Bayreuth: Mühl, 1937. - [8], 520 S., Stadtplan [undatiert, Maßstab 1:8500]

P: StA